

Es gilt die Regel:

Wenn das Instrument zu hoch klingt, muss es verlängert werden.

Hierzu wird das Mundstück (bei der Flöte und dem Saxophon), die Birne (bei der Klarinette) oder der Stimmzug (bei Blechblasinstrumenten), etwas herausgezogen.

Klingt das Instrument zu tief, so wird es wieder etwas verkürzt.

Um das nur nach Gehör zu machen, braucht es Übung, helfen kann uns dabei eine Stimmgerät.



„zu hoch“



„zu tief“



(Mundstück beim Saxophon, unterschiedlich tief aufgesteckt.)

Wir stimmen unser Instrument so genau wie möglich.

Wer schon längere Zeit spielt, wird feststellen, dass der „Ansatz“ auch einen großen Einfluss auf den Klang und die Tonhöhe eures Instrumentes hat.

„Ansatz“ bezeichnet die Art und Weise wie ihr mit dem Mund und dem Mundstück in Kontakt seid und den Ton erzeugt. Auch das funktioniert bei den Instrumenten ganz unterschiedlich.

Im Laufe der Zeit habt ihr darin Übung und könnt das auch gezielt beeinflussen.